



(10) **DE 10 2011 113 818 A1** 2013.03.21

(12)

Offenlegungsschrift

(21) Aktenzeichen: **10 2011 113 818.1**

(22) Anmeldetag: **21.09.2011**

(43) Offenlegungstag: **21.03.2013**

(51) Int Cl.: **A47J 37/07 (2011.01)**
F23Q 13/00 (2011.01)

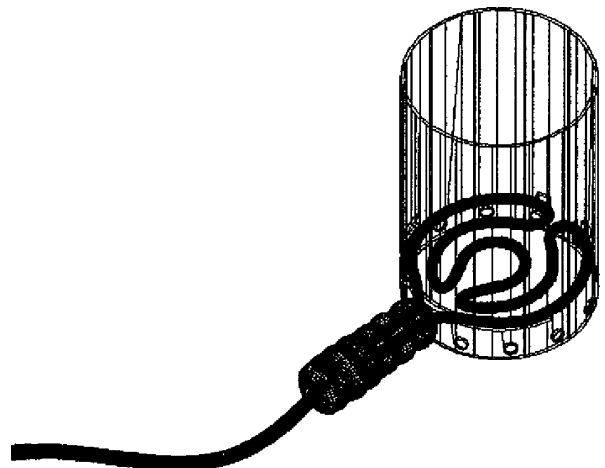
(71) Anmelder:
**Kolbe, Rainer, 50939, Köln, DE; Parthy, Kai, Dipl.-
Ing., 50823, Köln, DE**

(72) Erfinder:
**Kolbe, Rainer, 50939, Köln, DE; Parthy, Kai,
50823, Köln, DE**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Elektrische Anzündhilfe mit Schlot**

(57) Zusammenfassung: Kombination aus Schlot zum Vor-
Glühen/Entzünden von Grillkohle und elektrischem Heizele-
ment.



Beschreibung

[0001] Vorrichtungen zum Vorglühen von Grillkohle sind bekannt in Form der US 4531507 aus 1985, in der ein konisch zulaufender Schlot der aufströmenden Luft eine Druckdifferenz (Sog) und somit Geschwindigkeit verleiht. In gleichem Patent ist zudem eine Art Rost vorgesehen, welches die Grillkohle vor dem Herausfallen nach Unten hindert.

[0002] Bekannt ist weiterhin die deutsche Offenlegung DE 10 2010 020 012 A1, in welcher im Schlot eine „Brandmittelaufnahme“ vorgesehen ist.

[0003] In dieser Patentanmeldung wird vorgeschlagen einen elektrischen Grillkohle-Anzünder, mit einem Schlot zu kombinieren. Bisher nachteilig ist die einzelne Verwendung eines elektrischen Anzünders ([Fig. 1](#)), da auf diesen die Kohlestücke aufgelegt und am Herunterrollen gehindert werden müssen. In einem Schlot ([Fig. 2](#)) untergebracht, stapelt sich die Kohle hingegen übereinander, die heißen Brandgase erwärmen darüber liegende Kohlestücke. Als weiterer wichtiger Vorteil wird gesehen, das die Grillkohle im erfindungsgemäßen Gerät elektrisch vorgeheizt werden kann, während der Grill schon brennt und eine zweite „Befeuerung“ vorgesehen ist. Vorteilhafter Weise sind die Windungen des Heizelementes so eng gewickelt, das kleine bis mittelgroße Kohlestücke nicht hindurchfallen können. Optional ist ein Aschefang an der Unterseite zu befestigen oder in Form eines separaten Behältnisses nutzbar.

Beschreibung/Legende

Fig. 1	elektrischer Kohleanzünder
Fig. 2	Kohleanzünder in einem röhrenförmigen Schlot angeordnet
Fig. 3	Seitenansicht
Fig. 4	Seitensicht mit zusätzlichen Handgriff (4) am Schlot und Ascheschale (9)
1	Seitenansicht, elektrischer Kohleanzünder im Schlot, liegt innerhalb des Schlotes aus der Auflage (5).
2	Schlot
3	Strahlungsschutz
4	Handgriff
5	Auflage
6	Luft-Einströmlöcher
7	Aussparung im Schlot zur Aufnahme des Kohleanzünders
8	Handgriff
9	Ascheschale
10	Schalter

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- US 4531507 [\[0001\]](#)
- DE 102010020012 A1 [\[0002\]](#)

Patentansprüche

1. Schlot/Rohr zum Vor-Glühen/Entzünden von Heizmaterialien, vorzugsweise von grilltypischen wie Holzkohle oder Grillbriketts, gekennzeichnet dadurch, daß dieser über eine elektrische Heizvorrichtung/Heizelemente verfügt.

2. Schlot/Rohr nach Anspruch 1, gekennzeichnet dadurch, daß sich die elektrische Heizvorrichtung entweder im unteren Bereich befindet und

a) durch einen Schlitz in der Rohrwand eingeschoben

b) oder im Inneren des Rohres fest montiert ist

oder unter dem Rohr angeordnet ist.

3. Schlot/Rohr nach Anspruch 1–2, gekennzeichnet dadurch, daß die elektrische Heizvorrichtung entweder aus

a) einer in Form gewundenen isolierten Wendel,

b) einem Heizstab oder einer

c) Heizplatte

besteht.

4. Schlot/Rohr nach Anspruch 1–3, gekennzeichnet dadurch, daß das Rohr über einen Griff und einen Hitzeschutz, sowie über einen Aschefang verfügt.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

Fig. 1

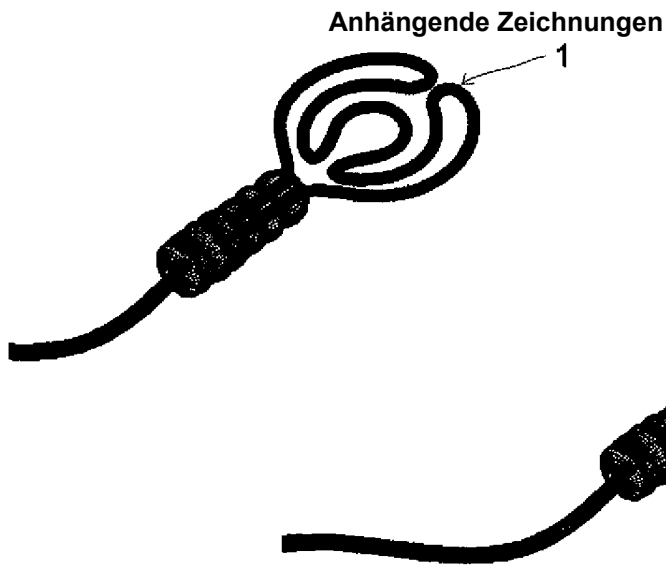


Fig. 2

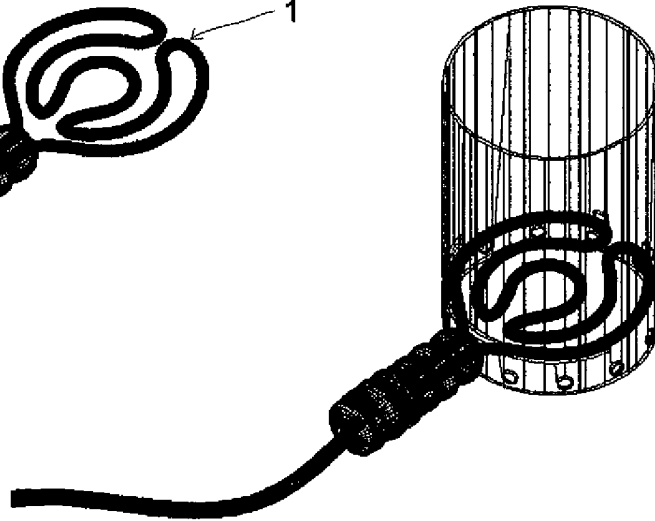


Fig. 3

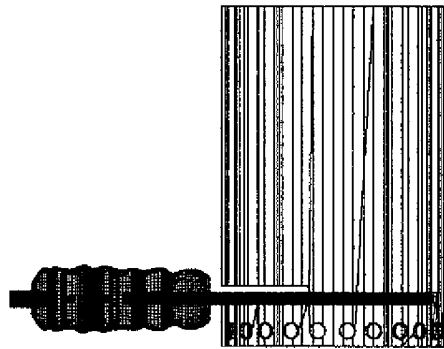


Fig. 4

